



Verein für Ortsgeschichte Feudenheim e.V.

Rückblick auf das Jahr 2020 und Vorschau auf das Jahr 2021



Vereinsinformationen III

Rückblick auf das Jahr 2020

Wie in den vergangenen Jahren hatten wir auch für das Jahr 2020 zahlreiche Veranstaltungen geplant. Die Corona-Pandemie machte uns aber einen dicken Strich durch unsere Rechnung. Wir haben uns dadurch aber nicht ganz entmutigen lassen „e bissel ebbes geht imma“ und doch einiges mit Hilfe einer Gruppe von aktiven Vereinsmitglieder auf die Beine stellen können, wie auf den folgenden Seiten zu ersehen ist.

Glühwein am Fastnachtsdienstag (25. Februar 2020)

Am Fastnachtsdienstag konnten Mitglieder und Freunde unseres Vereins am Vereinshaus, gestärkt mit Glühwein und Fastnachtsküchle, den Feudenheimer Fastnachtszug begrüßen.



Jahreshauptversammlung (9. März 2020)

Kurz bevor wegen der Corona-Pandemie alle Veranstaltungen abgesagt werden mussten, fand am 9. März 2020 im Foyer der Kulturhalle die Jahreshauptversammlung unseres Vereins statt. Der Vorstand ging ausführlich auf die Aktivitäten im Jahr 2019 ein (s. Jahresflyer 2019). Nachdem die Kassenprüfer die satzungs- und ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt hatten, wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Nach einer ausführlichen Diskussion über mögliche zukünftige Projekte unseres Vereins fanden die Neuwahlen statt. Alle bisherigen Mitglieder des Vorstandes wurden wiedergewählt. Die Anzahl der Beisitzer wurde auf sieben erhöht. Neue Beisitzer sind: Heinrich Adelman, Klaus Alles und Rolf Dewald.





Schilder an historischen Gebäuden

Eine unserer laufenden Aktionen ist die Anbringung von Informationstafeln an historischen Gebäuden in Feudenheim (Detaillierte Information auf der Webseite unseres Vereins).

Bisher wurden 15 Schilder gefertigt, weitere werden in den nächsten Monaten folgen (u.a. Alter Jü-

discher Friedhof, Bürgerliches Brauhaus). Die Lage der entsprechenden Gebäude zeigt der nachfolgende Lageplan.

Diese Aktion war nur möglich dank der großzügigen Zuwendungen der BBBank, der GBG Mannheim und des Bezirksbeirats Feudenheim sowie durch Spenden der Hauseigentümer.



St. Peter-und-Paul-Kirche

Hauptstraße 51

Aufgrund ihrer langen Baugeschichte hat die katholische St.-Peter-und-Paul-Kirche einen gotischen Turm, ein barockes Langhaus und ein modernes Querhaus. Im Jahre 1496 wurde erstmals die den Aposteln Peter und Paul geweihte Pfarrkirche in Feudenheim erwähnt. Der heute noch vorhandene Turm gilt als das älteste Bauwerk in der Umgebung. Die Kirche war bis 1870 von einem Kirchhof umgeben. Wie die gesamte Kurpfalz unterlag die Kirche nach der Reformation vielfachen Religionswechseln, ehe sie 1707 endgültig den Katholiken zugesprochen wurde. Steigende Einwohnerzahlen gegen Ende des 18. Jahrhunderts führten zu dem Wunsch, die Kirche zu vergrößern. Das alte Schiff (in Ost-West-Richtung) wurde abgerissen, bis 1786 der Turm erhöht und neben diesem ein neues Schiff in Nord-Süd-Richtung und ein neuer Chor errichtet wurden. Zwischen 1898 und 1902 wurde die Kirche renoviert. Die Frontfassade wurde neugestaltet und im Innern der Altar ausgeschmückt und ein Deckengemälde angebracht. Wegen des starken Bevölkerungswachstums nach dem Zweiten Weltkrieg war die Kirche erneut zu klein geworden. Deshalb wurde bis 1956 das Langhaus verlängert, mit einem neuen Dach versehen und daran anschließend ein Querhaus erstellt. Das alte Eingangsportal am Kirchturn wurde zugemauert. Von 1982 bis 1983 wurde die Kirche noch einmal renoviert und umgestaltet. Im Jahre 2012 wurde eine neuartige Instandsetzung mit anschließender Neugestaltung umgänglich, nachdem Teile der Innenräume durch einen Brand schwere Schäden genommen hatten.



Ansicht zw. dem 15. und 18. Jhd.

Mannheim-Feudenheim 2020 © Design VDF-Kg



Ehemaliges Gasthaus „Zum Badischen Hof“

Hauptstraße 34

Dieses Haus ist ein das Ortsbild prägendes Bauwerk, das 1834 errichtet wurde. Das große Anwesen mit Gaststube, Nebenzimmer, Gästezimmern und einer Brauerei (ab 1910 nur noch Mälzerei) war lange Jahre im Besitz der Familie Bühler. Seit dem Jahre 1872 hatte der G.V. Teutonia hier seinen Stammsitz.

Der Bierbrauer Georg Bühler übernahm 1890 das Anwesen von seinen Eltern. In den geräumigen Kellern fanden damals im Herbst die „Feudenheimer Kellerfeste“ statt. Der im Obergeschoss befindliche Saal war lange Jahre einer der größten Festräume Feudenheims und wurde von vielen Vereinen genutzt. Im Jahre 1899 wurde hier der Ortsverband der Feudenheimer Gewerbetreibenden gegründet. Die Gastwirtschaft wurde 1969 durch ihren letzten Wirt Rudolf Ries geschlossen und der Saal zwei Jahre später. Um den „Badischen Hof“ vor dem Abriss zu retten, erwarb 1985 der Feudenheimer Architekt Rudi Fritz das Haus. Er veränderte es nach historischem Vorbild zu einem Gebäude, das einen markanten Abschluss im Osten des Ortsplatzes darstellt.



Mannheim-Feudenheim 2020 © Design VDF-Kg



Gasthaus „Zum Eichbaum“

Eichbaumstraße 4

(Bis zur Eingemeindung 1910: Käfelter Straße 307)

Nach der Eröffnung dieser Gastwirtschaft im Jahre 1875 bewirtete Daniel Wasser bis 1886 seine Gäste in der Gaststube und im Nebenzimmer. Danach übernahmen die Wirtsfamilie Offermann und ab 1911 Peter Appel dieses Lokal für viele Jahre. In den Jahren 1959 bis 1991 führte die Familie Milner das Gasthaus. Der „Eichbaum“ wurde noch bis 2007 von Familie Schellenberg als Wirtschaft betrieben und ab 2010 zum Wohngebäude umgebaut.



Mannheim-Feudenheim 2020 © Design VDF-Kg



Landwirtschaft in Feudenheim „Einst und jetzt“

Feudenheim war früher überwiegend landwirtschaftlich geprägt und es gab hier viele Bauern. Deshalb wollten wir zeigen, wie man früher in der Landwirtschaft arbeitete und was sich in den letzten 100 Jahren alles geändert hat.

Geplant war eine kleinere Ausstellung im Vereinshaus und ein Wochenende im Juli, an dem in einigen Bauernhöfen größere Maschinen gezeigt werden sollten. Wegen der Corona-Pandemie konnte dies nicht realisiert werden. Die Ausstellung im Vereinshaus ist zwar aufgebaut, das

Vereinshaus kann aber bis auf Weiteres nicht zur Besichtigung freigegeben werden.

Wir hoffen, dass wir noch im Jahre 2021 diese Veranstaltungen nachholen können. Die folgenden Bilder sollen einen ersten Eindruck von der Ausstellung geben.



Historische Schuhmacherwerkstatt (Eintrachtstr. 30)

Seit „Kerwe-Samstag 2020“ ist in der Eintrachtstraße 30, hinter dem Schaufenster des ehemaligen Fahrradgeschäftes Fleck, eine historische Schuhmacherwerkstatt zu sehen, die durch den Verein für Ortsgeschichte Feudenheim e.V. eingerichtet wurde (s. Bild auf der Frontseite).

Das Inventar aus den 1940er und 1950er Jahren kommt teilweise aus dem Nachlass der Schuhmacherei Willi Hofmann aus Mannheim. Weitere Exponate stammen von Einzelspendern und aus einer Werkstatt in der Pfalz.

Die Schuhmacherwerkstatt ist nur von außen zu betrachten. Der Raum selbst kann nicht betreten werden.

Unser Dank gilt der Familie Ziegler, die diesen Raum kostenlos zur Verfügung stellt.

Helle Fenster im Advent (9. Dezember 2020)

Auch in diesem Jahr haben wir – trotz der Corona-Pandemie – an der Tradition

„Helle Fenster im Advent“

festgehalten. Dabei wurden sowohl die Fenster des Vereinshauses als auch die Schuhmacherwerkstatt weihnachtlich geschmückt. Glühweinausschank und Singen von Weihnachtsliedern mussten jedoch leider ausfallen.



Vorschau auf das Jahr 2021

Da nicht abzusehen ist, wie lange die Corona-Pandemie andauern wird, können wir hier noch keine Termine angeben.

Wir hoffen jedoch, dass wir in 2021 wieder den Maibaum aufstellen und weitere Schilder an historischen Gebäuden anbringen können.

Aus heutiger Sicht können wir noch nicht absehen, wann und in welcher Form die Jahreshauptversammlung stattfinden kann.

Wenn alles gut geht, können wir im 2. Halbjahr 2021 die bereits für 2020 geplanten Veranstaltungen nachholen:

- Landwirtschaftsausstellung
- Verlegen von Stolpersteinen zur Erinnerung an sechs Mitglieder der jüdischen Familie Reinmann
- Führung zu historischen Gebäuden in Feudenheim



Verein für Ortsgeschichte Feudenheim e.V.

1. Vorsitzender Dr. Alois Putzer

Geschäftsstelle: Carolus-Vocke-Ring 13

68259 Mannheim · Tel.: 0621 / 79 41 95

E-Mail: alois_putzer@web.de · Vereinsregister Nr. 701291

www.ortsgeschichte-feudenheim.de